

Veranstaltungen und Informationen
rund um die Eine Welt
in und um Göttingen



blickpunkt eine welt

Entwicklungspolitisches
EPIZ
Informationszentrum

Aktionen gegen den „Tag der deutschen Zukunft“

Das Goslarer Bündnis gegen Rechtsextremismus hat einen Aufruf gegen den bundesweiten Neonazisaufmarsch „Tag der deutschen Zukunft“ erstellt, der am 02.06. in Goslar stattfinden soll.

Aufruf unterzeichnen: <https://www.goslar-gegen-rechtsextremismus.de/html/agenda.html>



Kriege und Konflikte bleiben die größten Hungertreiber

Die Vereinten Nationen haben einen neuen Bericht über die weltweite Ernährungslage vorgestellt. Danach waren im letzten Jahr 124 Millionen Menschen in 51 Ländern in akuter Gefahr, weil sie sich nicht mehr alleine ernähren konnten. Hauptursache dafür sind Kriege und Konflikte.

Infos: www.epo.de



Workshops gegen Rassismus

Das Roma Center Göttingen bietet für Schulen und andere Einrichtungen ein- bis mehrtägige Workshops für Jugendliche ab 16 Jahren an. In praktischen Übungen werden verschiedene Formen von Rassismus behandelt und es wird die Frage gestellt, was Rassismus mit uns selbst zu tun hat. Termine sind nach Absprache möglich.

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter 0551/ 388 7633 oder sandra.goerend@roma-center.de



Dreiteilige Seminarreihe „Globale Partnerschaften für Klimagerechtigkeit“

Ihr setzt euch für den Klimaschutz ein? Ihr möchtet dabei nationale Grenzen überwinden und Teil einer internationalen Bewegung für globale Gerechtigkeit sein? Die Projektgruppe Youth for Sustainable Development (YSD) von JANUN Lüneburg e. V. bietet im Juni verschiedene Seminare an, in denen gemeinsam erarbeitet werden soll, wie transnationale Partnerschaften für Klimagerechtigkeit gestaltet werden können.

Die Teilnahme ist kostenlos, für interessierte zwischen 16-27 Jahren. Infos und Anmeldung: www.janun.de



Minecraft-Minigame zu den Folgen des Handykonsums

Das Spiel „MineHandy“ thematisiert ökologische und soziale Herausforderungen in der Wertschöpfungskette von Mobiltelefonen. Der/die Spieler*in schlüpft dabei in die Rolle eines Journalisten, der auf einer Recherchereise Bedingungen der Rohstoffgewinnung, der Handyproduktion und Elektroschrottsorgung kennenlernt. Das Begleitheft für die Jugendarbeit stellt Bausteine für einen Minecraft-Abend/-Nachmittag zum Thema Handykonsum vor, die Erfahrungen im Spiel einordnen und zum Nachdenken über Veränderungsmöglichkeiten anregen.

Download von Spiel und Begleitheft: www.handyaktion-nrw.de/materialien/minehandy



NEUES VON DER PROMOTORIN

Liebe Aktive in der Eine-Welt-Arbeit, liebe MigrantInnen-Organisationen,

das verschobene Austauschtreffen findet nun am 05.04., 18:00 Uhr, im EPIZ statt.

Viele Grüße, Noreen Hirschfeld



Eine-Welt-Regionalpromotorin Südniedersachsen, Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen (EPIZ), hirschfeld@epiz-goettingen.de, Tel. 0551 – 388 76 35. Beratung zu Projektplanung/-finanzierung und inhaltlichen Themen nach Absprache. In der Bibliothek im EPIZ finden Sie ausleihbare Bücher, Zeitschriften, Unterrichtsmaterialien und Filme zu Eine Welt Themen, Entwicklungspolitik, Globales Lernen, Globalisierung, Migration, Nachhaltigkeit. Geöffnet Mo- Fr 9 - 15 Uhr und nach Absprache Tel. 0551 487141



Wer den blickpunkt als pdf-Datei haben möchte, schicke einfach seine Mail-Adresse an: info@epiz-goettingen.de, zum Download auf www.epiz-goettingen.de. Wir freuen uns auch über Spenden: ifak, IBAN DE89 2605 0001 0000 5007 44, NOLADE21GOE, Sparkasse Göttingen. Bei Angabe der Adresse übersenden wir eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

TERMINE

Di 03.04., 19:45 Uhr

„Willkommen“ von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

In ihrer Komödie »Willkommen« zeigen Lutz Hübner und Sarah Nemitz, dass ein gewisses Konfliktpotenzial im Raume steht, wenn soziales Engagement und Selbstverwirklichungsambitionen in der Flüchtlingshilfe aufeinander treffen.

V + Ort: DT1 Deutsches Theater, Großes Haus, Theaterplatz 11, Göttingen, www.dt-goettingen.de, Weitere Aufführungen: Fr, 13.04., 19:45 Uhr und Fr, 20.04., 19:45 Uhr

∞∞

Do 05.04., 16:30 Uhr

Namibia – auf den Spuren der deutschen Kolonialgeschichte

Bildvortrag von Dr. Almut Mey

V + Ort: GDA Wohnstift Göttingen, Charlottenburgerstraße 19, Göttingen, Eintritt Gäste und Aktiv-Bewohner: 10,00 €, www.gda.de

∞∞

Do 05.04., 18:00 Uhr

Austauschtreffen im EPIZ

Das erste Treffen 2018 für entwicklungspolitische, migrantische und Eine-Welt-Gruppen wurde auf den 05.04. verschoben. Es soll der kollegialen Beratung dienen.

V: Promotor*innen-Programm EPIZ Göttingen, Anmeldung unter hirschfeld@epiz-goettingen.de
Ort: EPIZ Göttingen, Am Leinekanal 4, Eingang B

∞∞

Fr 06.04., 17:00 Uhr

Gastspiel: Von Göttingen nach Syrien

In Syrien studierten und musizierten sie zusammen bis der Krieg sie trennte. Nun spielen sie wieder zusammen: Das Syrian Expat Philharmonic Orchestra, SEPO.

V + Ort: DT1 (Deutsches Theater, Großes Haus), Theaterplatz 11, Göttingen, www.dt-goettingen.de

∞∞

Sa 07.04., 14:30 - 16:30 Uhr

Schriften und Zeichen hier und anderswo: Eine Spurensuche im Museum

Kindernachmittag, Altersempfehlung: ab 8 Jahre. Leitung: Annia Fittschen und Johanna Hemmersbach.

V: Institut für Ethnologie, Kostenbeitrag: 4€ pro Teilnehmer, Anmeldung ist erforderlich: info.ethnokids@gwdg.de, Tel.: 0178 3525813
Ort: Institut für Ethnologie, Theaterplatz 15, Göttingen

∞∞

Di 10.04., 18:15 Uhr

Nichts im Übermaß?

Religion und Nachhaltigkeit im antiken Griechenland

Vortrag von Prof. Dr. Tanja Scheer, Göttingen

V: Universität Göttingen, Öffentliche Ringvorlesung: Nachhaltigkeit als Argument, www.uni-goettingen.de/ringvorlesung
Ort: Aula am Wilhelmsplatz, Wilhelmsplatz 1, Göttingen

∞∞

Mi 11.04. 19:00 Uhr

Lesung: Luise Rist „Morgenland“

Um 19 Uhr liest und diskutiert Luise Rist über die Situation von Geflüchteten an der EU-Außengrenze, die sie im Zuge ihrer Recherchen in der Region hautnah erlebt hat. Um 17:30 Uhr gibt es eine kostenlose Führung durch das Museum Friedland.

V: Museum Friedland, € 5 / erm. € 3, mit Kulturticket Eintritt frei, www.museum-friedland.de
Ort: Museum Friedland, Bahnhofstraße 2, Friedland

Mi 11.04., 20:00 - 21:15 Uhr

„Malala“ von Nick Wood

Theaterstück über die vermutlich jüngste Menschenrechtsaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin Mala Yousafzai, auf die die Taliban 2012 einen Anschlag verübten.

V + Ort: DT-X Deutsches Theater (Keller), Theaterplatz 11, Göttingen, www.dt-goettingen.de

∞∞

Sa 14.04., 11:00 Uhr

Wanderungen auf dem Plesse-Menschenrechtspfad

Auf diesem Wanderweg begegnet man auf Tafeln den Artikeln der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen. Begleitet von Mitgliedern der Menschenrechtsorganisation Amnesty International kann über die Bedeutung dieser Artikel diskutiert werden und dabei zugleich der schöne Frühlingswald des Plesse-Waldes genossen werden.

V: Amnesty International Göttingen, m.bokemeyer@t-online.de, Tel. 05594-364 oder 0172-6442431, www.amnesty-goettingen.de. Im Rahmen der Ausstellung „Unsichtbare Opfer“
Ort: Nikolausberg am Sender und Parkplatz der Burg Plesse

∞∞

Di 17.04., 18:15 Uhr

Nachhaltigkeit der Griechen?

Archäologische Quellen aus Sizilien und Athen

Vortrag von Prof. Dr. Johannes Bergemann, Mario Rempe M.A.

V: Universität Göttingen, Öffentliche Ringvorlesung: Nachhaltigkeit als Argument, www.uni-goettingen.de/ringvorlesung
Ort: Aula am Wilhelmsplatz, Wilhelmsplatz 1, Göttingen

∞∞

Mi 18.04., 18:00 - 20:00 Uhr

Spielwiese Menschenrechte?! Zivilgesellschaftliche Chancen und Rückschläge durch Sportgroßereignisse

Wie kann man Zivilgesellschaften vor Ort unterstützen, ohne sich mit eurozentrischer Überlegenheit in den Vordergrund zu stellen? Wie lässt sich ein Bewusstsein dafür schaffen, dass unser Stadionvergnügen auch mit der Ausbeutung asiatischer Trikot-Näherinnen zu tun hat?

V: Göttinger Institut für Demokratieforschung, klaudia.hanisch@demokratie-goettingen.de
Ort: Historisches Gebäude der SUB Göttingen, Alfred-Hessel-Saal, Papendiek 14, Göttingen

∞∞

Do 19.04., 19:00 Uhr

Film zur Migrantenherberge

Im Rahmen der Ausstellung „Unsichtbare Opfer“ von Amnesty International wird der Film Viacrucis Migrante von Hauke Lorenz vorgeführt. Der Film zeigt die Arbeit der Migrantenherberge „La 72“, in der Fray Tomás González und sein Team den MigrantInnen eine menschenwürdige Unterstützung anbieten.

V: Amnesty International Göttingen, m.bokemeyer@t-online.de, Tel. 05594-364 oder 0172-6442431, www.amnesty-goettingen.de. Kostenfrei. Weitere Filmvorführungen am Do. 26.04., Do 03.05. und Do 17.05 jeweils um 19 Uhr
Ort: KWZ- Kulturwissenschaftliches Zentrum, Heinrich-Düker-Weg 14, KWZ Raum 601, Göttingen

∞∞

Fr 20.04., 17:00Uhr

Vernetzungstreffen: Süd-Nord-Partnerschaften in Niedersachsen

An vielen Orten in Niedersachsen engagieren sich Menschen mit Partnern im Globalen Süden für Menschenrechte, globale Gerechtigkeit, Frieden und Nachhaltigkeit. Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) möchte diese wertvolle Arbeit von Partnerschaftsinitiativen in Niedersachsen unterstützen und die Akteur*innen vernetzen.

V: VEN Nds. Anmeldung bis zum 09.04. an wagler@ven-nds.de, Tel. 0511 3943208, www.ven-nds.de
Ort: Umweltzentrum Hannover, Hausmannstr. 9-10, Hannover

Sa 21.04., 18:00 Uhr

Vom Geist der Freiheit

Themenabend für den Bürgerrechtler Dr. Martin Luther King jr. Tondokumente, Filmsequenzen und ein Vortrag von Dr. Volkmar Latossek mit anschließendem Gespräch werden den Abend gestalten.

V + Ort: St. Johanniskirche, Johanniskirchhof 2, Göttingen

∞∞

Mo 23.04., 20:00 Uhr

Yassin Musharbash: Jenseits von Gut und Böse

Mit seinem Politthriller Jenseits widmet sich der Investigativjournalist Yassin Musharbash dem Thema IS und erzählt eine temporeiche Geschichte. Mit Richard Kämmerlings spricht der Terrorismusexperte über die verschiedenen Sichtweisen auf den IS und wie er diese in seinem Werk verarbeitet.

V: Literarisches Zentrum Göttingen, VVK 7/9 € AK 8/10 €, www.literarisches-zentrum-goettingen.de

Ort: Literarisches Zentrum, Düstere Straße 20, Göttingen

∞∞

Mi 25.04., 19:00 Uhr

Hochzeitsrituale im Judentum, Christentum, Islam

An diesem Abend erfahren wir etwas über Hochzeitsrituale im Judentum, Christentum und Islam. Aus erster Hand, von den Vertreter/innen des Göttinger Runden Tisches der Abrahmreligionen.

V: Evangelische Studierenden und Hochschulgemeinde Göttingen (ESG), www.esg-goettingen.de

Ort: Theologicum, Göttinger Sieben 2, Göttingen

∞∞

Do, 26.04., 19:00 Uhr

Kate Raworth: Donut Ökonomie

Steigende Ungleichheit und eine fortschreitende Klimaerwärmung fordern ein Umdenken. Hier setzt Kate Raworth an: Ihr Modell der »Donut-Ökonomie« zeigt auf, wie eine radikale Neuausrichtung des ökonomischen Denkens und Handelns aussehen muss. Im Anschluss an ihren Vortrag diskutiert sie mit dem Publikum, welche konkreten Anknüpfungspunkte sich aus ihrem Modell ergeben.

V: Kritische Wirtschaftswissenschaften, Promotor*innen-Programm EPIZ Göttingen, Koordinationsstelle kommunale Entwicklungspolitik der Stadt Göttingen
Ort: Auditorium in der Kunstsammlung der Uni Göttingen, Weender Landstr. 2, Göttingen

∞∞

Do 26.04., 19:00 Uhr

Der Islam und Muslimsein im Landkreis Northeim

In dem Vortrag von Canan Bayram wird nicht nur „der Islam“ allgemein besprochen, sondern auch ganz konkret das Leben der Muslim_innen in der Region.

V: Im Rahmen der Vortragsreihe „Ein Bund/t für's Leben – Fluchthintergründe verstehen und Perspektiven für ein Miteinander entwickeln“, Tel. 05551 708 8219, mheuer@landkreis-northeim.de

Ort: KVHS, Wallstraße 40, Northeim

∞∞

Do 26.04., 19:30 Uhr

„Auf der Flucht vor der Machete.“ Selbstjustiz in Bangladesch

Gespräch mit Franziska Sperr (Vizepräsidentin und Writers-in-Exile Beauftragte des PEN), Arpita Roychouhury (Aktivistin), Zobaem Sondhi (Blogger) und Christian Wagner (Stiftung Wissenschaft und Politik), Lesung der Texte: Gert Heidenreich

V: PEN Deutschland, www.pen-deutschland.de
Ort: Altes Rathaus, Markt 9, Göttingen

Fr 27.04., 20:00 Uhr

Das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Neue Rechte

Podiumsdiskussion im Rahmen der PEN-Jahrestagung Göttingen. Mit Zoë Beck, Ulrich Greiner und Ulrich Sieg im Gespräch mit Regula Venske

V: PEN Deutschland, www.pen-deutschland.de
Ort: Paulinerkirche Göttingen, Papendiek 14, Göttingen

SEMINARE

Sa 14.04. - Februar 2019

Neue Ausbildungsgruppe: Gemeinschaft, Beteiligung & Kreativität verbinden - für ein nachhaltiges Leben. Partizipatives Projektmanagement

Die Ausbildungsgruppe wird sich an 10 Wochenenden (ca. monatlich) treffen, zusätzlich wird es ein Wildnis-/Naturerfahrungsseminar und ein Kreativseminar geben. Zusammenarbeit braucht Menschen, mit denen wir teilnehmen und teilhaben. Kreativität führt uns in den eigenen freien Selbsta Ausdruck und öffnet neue Wege jenseits des Bisherigen, um neue Lösungen zu entwickeln, aktuelle und global wie lokal dringliche Herausforderungen innovativ zu meistern.

V: Akademie Vepik e.V., c/o Anna Heidrun Schmitt; www.vepik.de; [mail:hschmitt1@gwdg.de](mailto:hschmitt1@gwdg.de)
Ort: Göttingen

∞∞

Do 03.05. - Sa 05.05.

WeltWeitWissen Kongress 2018

Bundesweiter Kongress für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Welche Rolle spielt Bildung für eine sozial-ökologische Transformation? Wie sieht (Globales) Lernen aus, das zu Veränderungen im Sinne einer Transformation und der weltweiten Nachhaltigkeitsziele (SDG) beiträgt? Was sind Kennzeichen „transformativer“ Lernprozesse und Lernräume? Welche konkreten Ansätze und Konzepte gibt es bereits? Der Kongress ist als Lehrerfortbildung anerkannt.

V: Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e. V. (BeN), Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN), Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e. V. (agl), Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung e. V. (biz), Teilnahmebeitrag: € 80 / ermäßigt € 35 pro Person, Anmeldung bis 13.04. unter www.weltweitwissen2018.de
Ort: Congress Centrum Bremen (CCB), Hollerallee 99, 28215 Bremen, Eingang Bürgerweide

∞∞

Fr 04.05., 18:00 Uhr - So 06.05., 13:30 Uhr

Der Koran

Über den Koran wird viel gesprochen und gestritten. Aber wieviel ist über seine Inhalte tatsächlich bekannt? Wie kann er heute gelesen werden? In der halbjährlich stattfindenden Seminarreihe zum Islam wollen wir uns dieses Mal intensiv mit dem heiligen Buch des Islams auseinandersetzen.

V: St. Jakobushaus, Kosten: 154,00 € pro Person im Einzelzimmer, 126,00 € im Zweibettzimmer, 96,00 € für Schüler_innen und Studierende pro Person im Zweibettzimmer, Anmeldung unter www.jakobushaus.de/der-koran
Ort: St. Jakobushaus, Reußstr. 4, Goslar

LUMIÈRE

Transit

D 2018, 100 Min., Regie: Christian Petzold

1940: Die deutschen Truppen stehen vor Paris. Georg, ein deutscher Flüchtling, entkommt im letzten Moment nach Marseille. Im Gepäck hat er die Hinterlassenschaft des Schriftstellers Weidel, der sich aus Angst vor seinen Verfolgern das Leben genommen hat: ein Manuskript, Briefe und die Zusicherung eines Visums durch die mexikanische Botschaft. Georg nimmt Weidels Identität an, denn in Marseille darf nur bleiben, wer über ein Visum verfügt und beweisen kann, dass er gehen wird.

Do 05.04., Fr 06.04., Mi 11.04. und Do 12.04. 20:00 Uhr, Sa 07.02. 19:30 Uhr, So 08.04. 18:00 Uhr, Mo 09.04. und Di 10.04 17:00 Uhr, Sa 14.04. 17:15 Uhr, Di 17.04. 17:30 Uhr

Impressum/Herausgeber: Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen
EPIZ/Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak)
Am Leinekanal 4, 37073 Göttingen, Tel. 487066/Fax 487143
info@epiz-goettingen.de, www.epiz-goettingen.de
facebook: ;EPIZ Göttingen' | Twitter: @EPIZ_goe
Redaktion: David Hennemuth Auflage 1.300/ Druck: Aktiv Druck
Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 20.04.2018

Tomorrow - die Welt ist voller Lösungen

Frankreich 2015, 118 Min., Deutsche Fassung, Interviews untertitelt, Regie: Cyril Dion und Mélanie Laurent

Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift „Nature“ eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit.

Montag 09.04. um 19.30 Uhr, mit anschließendem Gespräch unter der Leitung von Bürgerratschlag Klimaschutz Göttingen

∞∞

Deportation Class

D 2017, 85 Min., Buch u. Regie: Carsten Rau und Hauke Wendler

Was bedeutet eine Abschiebung eigentlich? Und was macht sie mit den Männern, Frauen und Kindern, die abgeschoben werden? Der Dokumentarfilm zeichnet erstmals ein umfassendes Bild dieser staatlichen Zwangsmaßnahmen: Von der monatelangen Planung einer Sammelabschiebung über den nächtlichen Großeinsatz in den Unterkünften der Asylbewerber bis zu ihrer Ankunft im Heimatland und der heiklen Frage, was die Menschen dort erwartet.

Montag 23.04. um 20.00 Uhr, vor der Vorführung stellt die REFUGEE LAW CLINIC e.V. ihre Arbeit vor.

AUSSTELLUNGEN

Do 01.03. - Sa 07.04

Göttingen - eine Kolonialmetropole?

Die von Bachelorstudierenden der Geschichtswissenschaften anhand von erstmals gesichteten Quellen erarbeitete Ausstellung gibt Antworten auf die Fragen kolonialer Verflechtungen von Stadt und Universität.

V: Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte, Lehrstuhl.Habermas@gmx.de, Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8:30- 21:00 Uhr, Samstag 10:00- 18:00 Uhr. Ort: Kulturwissenschaftliches Zentrum, Foyer, Heinrich-Düker-Weg 14, Göttingen

∞∞

Do 12.04.- Do 24.05.

Unsichtbare Opfer – Migrantinnen und Migranten auf ihrem Weg durch Mexiko

Die Ausstellung berichtet eindrucksvoll von Menschen, die sich vor den stark bedrohlichen Verhältnissen in ihren zentralamerikanischen Heimatländern in Richtung USA aufmachen. Dies bedeutet eine lebensgefährliche Reise von mindestens 1700 km, bedroht von mafiösen Gruppen, Schleppern und der mexikanischen Polizei, die nur selten zum Ziel führt. **Vernissage der Ausstellung am 12.04.2018 um 17 Uhr**, im Anschluss wird der Film „Kreuzweg der MigrantInnen in Mexiko“ im Beisein des Regisseurs Hauke Lorenz gezeigt (KWZ Raum 601).

V: Amnesty International Göttingen, m.bokemeyer@t-online.de, Tel. 05594-364 oder 0172-6442431, www.amnesty-goettingen.de
Ort: KWZ- Kulturwissenschaftliches Zentrum, Heinrich-Düker-Weg 14, Foyer KWZ, Göttingen

∞∞

Di 24.04. - So 29.04.

Geschichte und Bedeutung des PEN seit der Wiedergründung 1948

Das PEN-Zentrum Deutschland ist eine deutsche Schriftstellervereinigung. Die Abkürzung PEN (international auch P.E.N.) bedeutet hierbei „Poets, Essayists, Novelists“. Der deutsche PEN ist Mitglied der weltweit – im Sinne ihrer den Menschenrechten verpflichteten Charta – agierenden Schriftstellervereinigung PEN International. Die Ausstellung wirft einen Blick auf die Geschichte und Bedeutung des deutschen PEN seit der Wiedergründung in Göttingen 1948, die Trennung in Ost und West und die aus guten Gründen erst 1998 vollzogene, jedoch sorgfältig vorbereitete Vereinigung der beiden PEN-Zentren.

V: PEN Deutschland, www.pen-deutschland.de
Ort: Altes Rathaus, Markt 9, Göttingen

GRUPPENPORTRAIT

Tibet Initiative Deutschland e. V. - Regionalgruppe Göttingen



**TIBET INITIATIVE
DEUTSCHLAND**

Seit 1989 setzt sich die Tibet Initiative (TID) für das Selbstbestimmungsrecht der Tibeter und die Wahrung der Menschenrechte in Tibet ein. Mit bundesweit nahezu 60 ehrenamtlichen Regionalgruppen und Kontaktstellen und rund 2000 Mitgliedern und Förderern gibt die TID Tibet eine starke Stimme.

Als politische Organisation ist die TID überparteilich und religiös ungebunden. Die Arbeit wird überwiegend durch Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert.

Seit der völkerrechtswidrigen Besetzung Tibets durch China 1949/1950 sind über 1,2 Millionen Tibeterinnen und Tibeter durch Gewalt ums Leben gekommen. Unzählige sind gezwungen zu fliehen oder leben weltweit im Exil.

Bis heute gibt es in Tibet keine Rechtssicherheit, und grundlegende Menschenrechte gelten nicht. Überwachung, Repression und willkürliche Verhaftungen sind Alltag. Trotz der anhaltenden Unterdrückung hat sich das tibetische Volk für den gewaltfreien Widerstand entschieden, und das verdient unseren größten Respekt und unsere volle Unterstützung.

Dafür setzen wir uns ein:

- das Recht des tibetischen Volkes auf Selbstbestimmung
- die Einhaltung der Menschenrechte wie Religions-, Presse- und Meinungsfreiheit
- das Recht auf kulturelle Identität, wie z.B. die eigene Sprache und Lebensweise
- gesellschaftliche Partizipation und gegen soziale Diskriminierung
- den Schutz der Umwelt und gegen die rücksichtslose Ausbeutung der natürlichen Ressourcen Tibets
- eine friedliche Lösung des Tibet-Konflikts mittels Dialog zwischen den Vertretern der tibetischen Exilregierung und der chinesischen Führung.

Das tun wir:

- Wir informieren über die politische Situation und die Menschenrechtsverletzungen und stärken das öffentliche Bewusstsein zu Tibet.
- Wir arbeiten mit politischen Entscheidungsträgern und demokratischen Parteien zusammen und sorgen dafür, dass Tibet auf die politische Agenda kommt.
- Wir setzen uns gezielt für politische Gefangene in Tibet ein
- Wir arbeiten mit den Tibeterinnen und Tibetern im Exil zusammen. Der Verein der Tibeter in Deutschland e.V. (VTD) stellt ein Vorstandsmitglied der Tibet Initiative.
- Wir stehen im Austausch mit chinesischen Bürgerrechtlern und Dissidenten und suchen den Dialog mit chinesischen Akteuren.

Die Regionalgruppe Göttingen ist seit vielen Jahren aktiv und trifft sich einmal im Monat.

Wir

- sammeln und verbreiten Informationen über Tibet, um die Öffentlichkeit aufzuklären,
- führen Mahnwachen und politische Aktionen durch,
- sammeln gezielt Unterschriften für die Freilassung politischer Gefangener,
- beteiligen uns an der jährlichen bundesweiten TID-Flaggenaktion zum 10. März, dem Jahrestag des tibetischen Volksaufstandes,
- organisieren Lesungen und Kulturveranstaltungen.

Kontakt ist möglich über:

Vera Krug – E-Mail: verakrug@web.de oder Facebook: TID-Regionalgruppe Göttingen